

**Zeitschrift:** Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** 17 (1920)  
**Heft:** 5

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZER. PERMANENTEN SCHUL-  
AUSSTELLUNG UND DES PESTALZZISTÜBCHENS IN ZÜRICH

BEILAGE ZUR SCHWEIZ. LEHRERZEITUNG

NR. 5

NEUE FOLGE. XVII. JAHRG.

MAI 1920

INHALT: Neue Lehr- und Hilfsmittel. — Mitteilungen. — Aus dem Pestalozzianum. —  
Neue Bücher. — Zeitschriftenschau.

## Neue Lehr- und Hilfsmittel.

Merki, G. 1. *Die Bremer Stadtmusikanten*. Büchlein für kleine Leute zum Lesen, Erzählen, Stäbchenlegen, Modellieren und Ausschneiden. 20 S. 60 Rp. — 2. *Lese-Buch für kleine Leute*, Einführung in die Druckschrift in kindlicher Art und nach dem Arbeitsprinzip. 16 S. 60 Rp. — 3. *A-B-C. Zum Ausschneiden, Legen und Lesen*. Einführung in die Druckschrift. Jedes Heft 60 Rp. Wetzikon, Verlag von Herm. Bebie. — In jedem Dorf, erst gar in der Stadt sieht das Kind, ehe es zur Schule geht, Aufschriften in grosser Schilderschrift, die es bald mit Hilfe des Vaters oder eines Bruders erträselt, worauf es freudig auf weitere Entdeckungen ausgeht. Also geben wir den kleinen A-B-C-Schützen die Buchstaben in Steinschrift in die Hand und lassen wir sie die Wörter zusammensetzen und lesen. Heft 3 gibt die Buchstaben auf Kartonpapier, damit sie ausgeschnitten und verwendet werden können, wie dies Heft 1 im Anschluss an Grimms Märchen von den Bremer Stadtmusikanten zeigt und Heft 2 mit dem Rotkäppchen weiterführt. Buchstabenformen sind genug da, um Wörter und kleine Sätzchen zu bilden, zu denen mit Stäbchen oder mit Farbstift begleitende Bilder gezeichnet werden, wie sie die Heftchen 1 und 2 vorführen. Aufgebaut wird das Lesen in Lust und Freude. Unterdessen wird die Hand geschickter, es können die Buchstaben nachgemalt werden, bis die Hand stark genug ist, um die Schreibschrift aufzunehmen. Das Vorgehen des Verfassers, wie es seine Wegleitung (8 S., 60 Rp.) näher ausführt, deckt sich vielfach mit dem Aufbau der neuen Berliner Bärenfibel (s. Bärenführer, Begleitwort hierzu; Braunschweig, Westermann).

Modérne Wandbilder von *Hollerbaum* und *Schmidt*, Berlin N. 65. Unter den mehr als 500 farbenprächtigen Bildern des Verlages sind die Serien: *Kinderbilder* mit gar lustig-drolligen Szenen aus dem Kinderleben so recht geeignet, die Leutchen im Kindergarten und ihre Altersgenossen zu erfreuen, *Tiere*, humorvolle Gruppen wie die Familie Lampe, Mutterglück (Henne mit Küchlein), Katzenmusik u. a., *Märchen* wie der Rattenfänger von Hameln, Dornröschen, Aschenbrödel, Schneewittchen bei den Zwergen, der gestiefelte Kater, Esel streck dich, Hänsel und Gretel, Reinecke Fuchs usw., *Max und Moritz* (z. T. ausverkauft), Sport und Spiel. Wer die Märchen-, Tier- und Kinderbilder anschaut, hat an der frischen, flotten Zeichnung und den kecken, satten Farben, die sich kräftig von dem braungrauen Untergrund abheben, seine Freude. Für Kinder sind diese Bilder eine Quelle hellen Ergötzens, ob sie den Weihnachtsmann auf dem Renntierschlitten, Knecht Rupprecht mit Bart und Gabensack, den Osterhas, der das Ei bemalt, Schneewittchen bei den Zwergen, den Rattenfänger mit der Kinderschar oder Reinecke auf seinem letzten Gang sehen. Als Wandschmuck machen sich die meist friesartig gehaltenen Bilder recht gut. Da sie in

der Grösse übereinstimmen (28/96 cm), so genügen einige Wechselrahmen, um sie zeitweilig vorzuführen. Der Prospekt der Firma zeigt die Reichhaltigkeit der Bilder, deren Preis auf 1. Jan. 1920 je nach der Grösse (bis 55/69 cm) mit 15 bis 22.50 Mk. angegeben ist. Eine Anzahl der Märchenbilder liegt im Pestalozzianum zur Einsicht auf.

**Spezialkarte von Europa** mit den neuen Staatengrenzen (Winterthur, Kartographia, 93/73 cm, 1 : 400,000, Fr. 3.90). Was aus Österreich-Ungarn, aus dem westlichen Russland geworden, wie das neue Frankreich, das kleinere Deutschland, das vergrösserte Italien aussieht, wie sich die neuen Staaten in Mitteleuropa und an der Ostsee aneinanderschieben, das zeigt diese Karte in gutgewählter Farbgebung. Ob die Ukraine so bleibt, wie sie angedeutet, ob Griechenland das ihm zuge dachte kleinasiatische Gebiet und die Türkei ihren europäischen Landstrich behält, wird ein weiterer Friedensring zeigen. Was ist Ungarn noch, neben Rumänien und Jugoslawien? Was wird aus den besonders bezeichneten Abstimmungsgebieten Deutschlands? Für einmal gibt die Karte ein Bild des politischen Europas, das heute jung und alt interessiert. Bis grosse Wandkarten darüber erscheinen, wird diese Karte Ersatz bieten und in Schulen, Lehrerzimmern und Bureaux am Platz sein. Die Einzelzeichnung, Namengebung, Verkehrslinien sind sorgfältig und fein ausgeführt; recht schön und ohne zu stören heben sich die Staatennamen in violetter Färbung ab. Die Karte wird für Lehrer und Schulen abgegeben für 3 Fr. (nicht 2, wie das „Amtl. Schulblatt“ sagt) von Otto Müller, Hegarstrasse 22, Zürich 6. **Voegeli-Harnisch, E.** *Aufgabensammlung zum Mündlich-Rechnen* für das 5. bis und mit dem 9. Schuljahr. Bern, Kant. Lehnmittelverlag.

Der Verfasser hat für jedes Schuljahr eine Sammlung interessanter und praktischer Prüfungsaufgaben zusammengestellt, die von der Lehrmittelkommission für die Bern. Sekundarschulen empfohlen und auf das Verzeichnis der empfohlenen Lehrmittel gesetzt worden ist. Der Staatl. Lehrmittelverlag hat den Vertrieb übernommen. Die Sammlung verrät, dass sie nicht aus eitel Theorie entstanden, sondern von routiniertem Praktiker aufgebaut worden ist. Es wird also jetzt, wo die Repetitionen in den Schulen überall beginnen, als Vorbereitung auf die Frühlingsprüfungen, speziell auf dieses schätzenswerte Hilfsmittel aufmerksam gemacht. Die Aushändigung des „Schülerheftes“ an die Kinder ist erst recht fruchtbringend; es ist daher dies Lehrmittel bereits in mehreren Sekundarschulen obligatorisch eingeführt worden. Aber auch Erw.-Oberschulen und Fortbildungsschulen werden der ganzen Serie ausgezeichnetes Übungsmaterial entnehmen können.

**Wandschmuck.** *Das Rütli* von Colombi. Bern, A. Francke. Bildgrösse 75/58 cm, Blattgrösse 100/88 cm. 8 Fr. Im frischen Grün des jungen Laubwaldes erhebt sich das Rütli aus dem stillen See. Aus den Bäumen ragt die braune Rütlihütte hervor, darüber recken sich die dunklern Tannen, über denen die dunkle Felswand aufspringt. Weiter zurück, in wirksamem Farbengegensatz, erblicken wir die Hänge des Urirotstocks mit ihren Firnen und weiter nach Osten den Bristenstock, Scheerhorn und die fernere Bergflucht nach Osten. Das Gesamtbild ist recht eindrucksvoll und gelangt im grossen Raum zu prächtiger Wirksamkeit.

**Eilers, Georg.** *Am Schattenstab in geschichtlicher Anordnung.* Eine volkstümliche Himmelskunde (Handbücher für modernen Unterricht, 11). Braunschweig 1920, Georg Westermann. 192 S. mit 94 Zeichn. 10 M., gb. 12 M. In den Fusstapfen Diesterwegs wandelnd, erst den Tag-, dann den Nachthimmel betrachtend, geht der Verfasser von den Beobachtungen aus, die jeder ohne grosse Schwierigkeiten machen kann, um dann das Sonnensystem zu erklären, wie es sich nach den Forschungen eines Koper-

nikus, Kepler, Newton und den neuen Fernrohr-Entdeckungen ergibt. Durchaus eigenartig, geschichtliche Züge geschickt einflechtend, ohne auf tiefere mathemat. Kenntnisse abzustellen, schreitet er von Beobachtung zu Beobachtung und schafft so eine gut volkstümliche Himmelskunde. Der Lehrer wird das Buch gern benützen und viel Anregung finden, auch wenn er gelegentlich ein Fragezeichen setzt, wie S. 125 (Ernährungs-diktator Joseph). Zur Anschaffung empfehlen wir das gebundene Exemplar.

**Wohlwend, Max.** *Deutsche Geschäftsbriefe.* Eine Sammlung von Beispielen und Aufgaben zum Gebrauch an Handels- und Fortbildungsschulen und zum Selbstunterricht. Zürich 1920, Schulthess & Co. 78 S., Fr. 1.35. Ausser den üblichen einfachen Geschäftsbriefen von der Anfrage bis zum Bankverkehr bietet das gut ausgearbeitete Büchlein zwei Beispiele eines einfachern und eines schwierigeren Geschäftsganges. Wie jeder Briefart eine Anzahl von Aufgaben zur Ausfertigung ähnlicher Schriftstücke folgen, so sind auch die Grundlagen zur Ausarbeitung zweier Geschäftsgänge geboten. Die Sprache ist kurz und klar. Wenn der Verf. noch die Ausdrücke „Bezugnehmend“ und „benötigen“ umgangen hätte, so wären sie wohl damit nicht aus der kaufmännischen Briefsprache verschwunden; aber es wäre doch gezeigt, wie sie zu umgehen sind; denn schön sind sie auf keinen Fall. Ein empfehlenswertes Büchlein.

---

## Mitteilungen.

1. **Eine Klassenchronik.** Was soll ein solches Werkchen? Es will alle die wichtigsten Schulereignisse einer Klasse sammeln, und zwar bestimmen dabei die Kinder, was wichtig ist. Es müssen sich möglichst alle Schüler daran beteiligen und in freier Form, ohne dass die Hand des Lehrers da oder dort „rettend“ eingreife, diese Klassenbegebenheiten erzählen. Die aufliegende Chronik einer 6. Klasse will kein Muster sein; sie soll nur ein schüchterner Versuch in dieser Richtung bedeuten und da Anregung zu ähnlichem Tun schaffen, wo Lust und Liebe dazu da ist. Es sind alles reine Schülerarbeiten; auch wird der aufmerksame Leser sofort erkennen, dass alle Schriftstücke unkorrigiert sind. E. N.

2. In Leipzig werden mit Beginn des Schuljahres Förderklassenzüge für Minderbegabte eingerichtet, die ihre Schüler nach dem ersten Schuljahr aufnehmen. Um die Beobachtungstätigkeit des Lehrers, die mit dem ersten Schultag einzusetzen hat, um nach Jahresfrist die richtige Auswahl zu treffen, zu unterstützen und zweckmässig zu gestalten, gibt das Psychologische Institut in Leipzig Fragebogen heraus, die auf alle Umstände aufmerksam machen, welche ein Hemmnis der Entwicklung des Kindes bedingen. Sie erscheinen als „Leipziger Bogen zur Beobachtung und Beurteilung von Schulneulingen am Ende des ersten Schuljahres“, begleitet mit „Anregungen zum Ausfüllen des Bogens“. (Institut des Leipz. Lehrervereins, Kramerstr. 4, II, Leipzig, 50 und 30 Pfg.). Von den pädagogisch-psychol. Arbeiten, die das Psych. Institut des Leipziger Lehrervereins herausgibt, ist Bd. 9, der die Arbeit des Ausschusses für Begabungsprüfungen“ enthält, in 2. Auflage erschienen (Leipzig 1920, Dürr, Mk. 4.80).

3. **Anschauungsmaterial für den naturgeschichtlichen Unterricht auf der Primarschulstufe.** Auf Grund meiner Fachkenntnis und meiner langjährigen Beziehungen zu den Präparatoren sah ich voraus, dass innert ganz kurzer Zeit für Naturaliensammlungen zu der heute bestehenden Preiserhöhung von 800—1200% ein weiterer Aufschlag eintreten werde, der es unsern Schulen unmöglich machen würde, in den nächsten Jahren das nötigste Anschauungsmaterial billig zu beziehen. Durch rechtzeitige Vorsorge ist es mir möglich, die unten gegebene

Zusammenstellung ohne Mikroskop und mikroskopische Präparate zu 300 Fr., mit Mikroskop und Präparaten 400 Fr. und mehr (je nach Mikroskop) abzugeben. Sie wird heute von den Lehrmittelhandlungen nicht unter 1000 Fr. geliefert. Abkommen mit kleinen Präparatoren, deren Stand als Kleingewerbe innert kurzer Zeit in den umgebenden Ländern zugrunde geht, ermöglichen für heute noch die genannte billige Lieferung. Auch Teilbezüge sind möglich. Vom 20. Mai an halte ich in meinem Schulzimmer im Frohheimschulhaus in Olten eine Mustersammlung zur Ansicht für Kollegen bereit und gebe gern die nötigen Aufschlüsse im Interesse der Hebung des Faches. Wie viele Sekundarschulen besitzen dieses Minimum an Anschauungsmaterial? Ganz zu schweigen von den obern Primarschulen, für die ich eigentlich spreche. — Die Liste umfasst: Fuchs gestopft, Fuchs Skelett, Eichhorn gestopft, Fledermaus gestopft, Fledermaus Skelett, Schädel von Hund, Katze, Igel, Wiederkäuer, Hase, Maulwurf Skelett, Gemshorn, Rehgeweih. Bussard, Habicht, Eule, Kuckuck, Körnerfresser, Grasmücke, Specht, Möve, Star, Meise, alle gestopft, Taube Skelett, 6—8 Vogelschädel. Schlange in Alkohol oder gestopft, Eidechse in Alkohol oder gestopft, Schlange Skelett. Frosch gestopft oder Alkohol, Salamander gestopft oder Alkohol, Frosch Skelett, Froschverwandlungen. Fisch gestopft oder in Alkohol, Fisch Skelett. 5—10 Schnecken, 5—10 Muscheln. Insekten samt deren Larven, Vertreter aller Insektenordnungen. Spinne, Krebs, Bluteigel, Bandwurm, Seeigel, Seesterne, Schwamm. Biologie der Honigbiene, des Maikäfers, eines Schmetterlings. Mikroskop mit 25—50 Präparaten: Polyp, Urtier, Schwamm, Fliegenrüssel, Bienenmagen, Schmetterlingsschuppe, Atemlöcher usw. 1—2 Dutzend Petrefakten aus den verschiedenen Schichten. Es ist selbstverständlich, dass ich mich hier nicht mit der Methode des naturgeschichtlichen Anschauungsunterrichtes, nicht mit der Selbstbetätigung, der Beobachtung lebender Tiere, der Selbstanfertigung und dem Selbersammeln durch Lehrer und Schüler befasse. Meine Liste ist aufgebaut auf den tatsächlichen Verhältnissen: Wer nun einmal keinen Sinn für diese Dinge hat, wer die nötige Anleitung zum Sammeln und zum Lebendhalten nicht besitzt und doch diesen Unterricht erteilen muss, Sorge dafür, dass er das notwendige Anschauungsmaterial so rasch als möglich bekomme. Denn mehr als der Kollege, welcher Naturfreund ist, hat jener das Veranschaulichungsmittel nötig.

G. von Burg, Bezirkslehrer in Olten.

**4. Schweiz. Metallindustrie.** Der Verein schweiz. Metall-Industrieller — 157 Betriebe mit 57,314 Arbeitern (5000 mehr als 1916) und 4380 Lehrlingen — gibt in dem Jahresbericht von 1918 Angaben, die weiteres Interesse haben. Die Welt-Roheisenproduktion betrug 1913 in Tonnen 78,572,334, im Jahr 1916: 66,430,123 t. Für die beiden Jahre war die Produktion der Vereinigten Staaten: 31,461,610 und 40,065,754 t, von Deutschland: 19,291,920 und 13,259,000 t., Grossbritannien 10,421,480 und 9,192,751 t, Frankreich 5,311,316 und ? t., Russland 4,557,000 und ? t., Österreich-Ungarn 2,380,864 und 1,969,124 t, Belgien 2,484,690 und ? t, Kanada 1,031,360 und 1,086,654 t. Eingeführt wurden in die Schweiz an Eisen 296,000 und 295,800 t. Die Bewegung, die der Verkehr in Maschinenteilen und Eisenkonstruktionen in den hauptsächlichsten Absatzgebieten der Schweiz in den Jahren 1913 (obere Zahl) und 1917 (untere Zahl) machte, versucht folgende Übersicht darzustellen (Angaben in Fr.):

	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Deutschland		Österreich		Frankreich	
1913	40,425,627	18,269,036	934,880	4,919,407	7,919,407	19,847,574
1917	24,089,656	46,812,613	931,265	7,686,495	2,016,035	68,300,737

	Italien		England		Russland	
1913	1,696,581	10,047,450	2,846,341	5,442,659	?	17,561,699
1917	287,989	13,855,317	1,689,723	4,276,054	?	5,560,664
	Spanien		Südamerika		Übrige Länder	
1913	?	5,963,659	?	9,165,114	4,241,993	20,630,319
1917	?	8,310,039	?	5,221,063	7,170,192	16,181,594

## Aus dem Pestalozzianum.

Besucher machen wir auf die folgenden Ausstellungen aufmerksam:

1. Zürch. Verein für Knabenhandarbeit: Aus dem Arbeitsprinzip einer 5. und 6. Klasse in Zürich 8. Lehrer: Hr. E. Bühler.

2. Skizzen, Zeichnungen, Sprachübungen z. Behandlung der Wassertiere (Konzentrationsidee; das Schulaquarium als Mittelpunkt des naturkundlichen Unterrichts der 6. Klasse). Oberschule Kreuzlingen. Lehrer: Hr. A. Eberli.

3. Zeichnungen einer 2. Sek.-Klasse, Zürich 8. Lehrer: Hr. Dr. A. Schneider.

4. Modellierarbeiten von zürch. Kindergärtnerinnen (Kursleiterin Fr. Zollinger, Zürich).

5. Arbeiten aus dem Kurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen von Fr. R. Bernheim.

6. Wandkarte des Kts. Zürich. Verlag Kartographia, Winterthur.

7. Geograph. Karten aus dem Verlag Kümmerly & Frey, Bern: Vorarlberg, Graubünden, Schaffhausen, Das neue Europa. Handkarten: Schwyz, Skitouren Davos.

8. Fliegeraufnahmen aus der Luftbildverlagsanstalt „Aero“ Zürich-Seefeld.

9. Thuner Rechenbrettchen von G. Eberhard und H. Wyssbrod.

Bibliothek. *Benoit*. Atlantis. VII 4675. *Birt*. Von Hass und Liebe. VII 4672. *Brugger Neujahrsbl.* 1920. VII 1344. *Christaller*. Mutter Maria. VII 4887. *Ehrat*. Hermann. VII 4676. *Eilers*. Am Schattenstab. Himmelskunde. VII 2305. *Floericke*. Forscherfahrt ins Feindesland. VII 6 u. 2. *Geffcken*. Griechische Menschen. VII 4671. *Gschwind*. Philos. Grundlagen von Natorps Sozialpädagogik. VII 5383. *Heise*. Entente-Freimaurerei und Weltkrieg. VII 3683. *Kant*. Werke. 9 Bde. VII 5380. *Kahn*. Die Zelle. VII 6 h3. (*Keller*.) Aus Kellers Werken. VII 4680. *Linke*. Der deutsche Aufsatz. 2. A. VII 2305. *Natorp*. Idealismus Pestalozzis. P II 373. *Pfyffer*. Swiss Mission in Amerika. VII 3828. *Rhyn*. Balladen und Lieder. VII 4681. *Sabatier*. Franz von Assisi. VII 2885. *Schaer-Ris*. Geschichte der Thuner Stadtschulen. VII 3421. *Schröder*. Vom papierenen Stil. 9. A. I. S. 1005 i. *Steiger-Lenggenhager*. Unsere Kinder und wir. VII 3489. *Tavel*. Heinz Tillmann. VII 4866. *Trabold*. Herrin v. Wulatten. VII 4869. *Wolfensberger*. Koepfe und Herzen. VII 4860. *Wolfensberger*. Legenden. VII 4861.

Jugendschriften. *Batzer*. Schwarzwaldkinder. JB I 1766. *Birch-Pfeiffer*. Die Hand des Herrn. JB III 83 C. *Bleuler-Waser*. Lenzbub kommt. JB I 1779. *Forster*. Zum Zytvertrieb für bravi Chind. JB III 88. *Gotthelf*. Der Druide. JB III 83 B. *Keller*. Der Landvogt v. Greifensee. JB III 83 C. *Lassleben*. Lieb Heimatland! Abenteuer im Walde. Es weihnachtet. Du deutsches Kind. JB I 1767—75. *Märchenbuch*. 1—7. JB III 108. *Malbüchlein*. 1—12. JB II 361. *Müller*. Christeli. JB I 1777. *Sonnleitner*. Höhlenkinder im Pfahlbau. JB I 1778. *Witschi*. Von Blumen und Tieren. JB III 107.

Broschüren. *Blocher*. Hochdeutsch als unsere Muttersprache II V 305. *Blümel*. Kleine deutsche Verslehre. II B 1239. *Brepohl*. Ad. Vögtlin. II B 1254. *Cassirer*. Kleist und die Kantische Philosophie. II V 311. *Courbat*. Etude sur la numération. II C 230. *Ernte* und Aussaat: *Weber*. Kollegiale Schulleitung. *Block*. Ziel der höh. Mädchenschulbildung. *Gaupp*. Ermüdung und Erholung. *Reh*. Grundlagen d. Philantropinismus. *Nieden*. Die Frauenschule. II E 348. *Hoffmann*. Nervosität im Kindesalter. 2. A. II V 303. Woran erkennen wir, ob sich unser Kind normal entwickelt? II H 1016. *Lauffer*. Deutsche Altertümer. II B 1239. *Luther-tum* oder Christentum? II L 619. *Malche*. Les Examens. II M 862. *May*. Zweck und Mittel d. Verstandesbildung. II M 860. *Müller*. Schweiz. Mittelschulreform. II M 861. *Oertli*. Erziehung d. Arbeit. II B 1255. *Päd. Magazin*. Alle Hefte (soweit erhältlich) bis Nr. 710. *Spranger*. Lehrerbildung. II S 1782. *Steinberg*. Der kleine Spiegel. II S 1781. *Suter*. Alfr. Huggenberger. II V 305. *Troeltsch*. Dynamik der Geschichte. II V 311. *Waldkirch*. Staat und Hochschule. II W 708.

Dissertationen. *Adriázola*. Die Grippe in ihren Beziehungen zu den Gestationsvorgängen. Ds. 648. *Boller*. Verjährung der Nebenstrafen. Ds. 643. *Dubs*. Verlauf d. moral. Idiotie. Ds. 661. *Fluck*. Vergiftungen von Kindern d. techn.-gewerbl. Gifte. Ds. 649. *Hartmann*. Der leichtsinnige Bankrott. Ds. 641. *Harutjuman*. Philosoph. Analyse d. Entwicklungs-Begriffes. Ds. 657. *Häfliger*. Untersuchungen menschl. Organ-eiweisse. Ds. 637. *Lambridis*. Erkenntnisprinzipien bei Aristoteles. Ds. 655. *Meyer*. Desinfektion in verschied. Medien d. Praxis. Ds. 644. *Müller*. Abgrenzung von Mord und Totschlag. Ds. 642. *Rohner*. Beziehungen zwischen Blutdruck und Wandmasse b. Arterien. Ds. 635.

Gewerbl. und hauswirtschaftl. Abteilung. Bücher und Modelle. *Axelrod*. Wirtschaftl. Ergebnis d. Bolschewismus in Russland. G V 303. *Fehlmann*. Erzeugung von grösseren Mengen Roheisen in der Schweiz? G V 304. *Bröcker*. Kunstgeschichte. G C I 275. *Deri*. Die Malerei im 19. Jahrhundert. G C I 274. *Fietz*. Skizzenbuch. G C I 276. *Witzig*. 8 Zeichenhefte. A I 312. *Gubler*. Ratschläge z. Berufswahl. G O 180. *Gerold u. Abigt*. Sparsame Heizung. GG 444. *Stufengang* einer Isolierflasche. TS 18. *Stufengang* einer Münze. TS 20. *Dampfhaube*. H W M 59. *Hadernpapier*-Sammlung. H W M 56. Klöppelspitzen, Lauterbrunner. H W T 35. *Lichteinheit* d. Teerfarbstoffe. H W T 34. *Wundercasserole*. H W M 58. *Stufengang* der Kunstwolle. H W M 57. *Mayreder*. Zur Kritik der Weiblichkeit. H F 65.

Lehrbücher. *Lammertz*. Rechtschreiblehre. 6. A. L B 1695f. *Schlegl*. Diktate in Aufsatzform. Unter- und Mittelstufe. L B 1889. *Spuhler*. Führer d. d. Rechtschreibunterricht. L D 1660. *Müller*. Leibesübungen. 2. A. L T 9276. *Burg v.* Tierkunde. N Z 573.

Englische Bücher. *Home University Library*: E 351 *Maxfield*. Shakespeare. 367 *Whitehead*. Introduction to Mathematics. 369 *Thomson & Geddes*. Evolution. 372 *Gooch*. History of our Time. 373 *Macgregor*. Evolution of Industry. 378 *Myers*. Dawn of History. 381 *Thomson*. Introduction to Science. 382 *Polland*. History of England. 383 *Breadley*. Canada. 384 *Findlay*. The School. 390 *Marett*. Anthropology. 392 *Ker*. English Literature Medieval. 394 *Smith*. English Language. 401 *Trent & Erskine*. Great Writers of America. 403 *Moore*. Ethics. 404 *Spears*. Master Mariners. 405 *Bacon*. The Making of the New Testament. 406 *Keith*. The Human Body. 408 *Chapman*. Political Economy. 410 *Fisher*. Napoleon. 413 *Bailey*. Dr. Johnson & his Circle. 417 *Carpenter*. Comparative Religion. 419 *Chesterton*. Victorian Age in Literature. 426 *Brailsford*. Shelley, Godwin & their Circle. 429 *Williams*. Co-Partnership & Profit-

Sharing. 431 *Munro*. Prehistoric Britain. 435 *Geddes & Thomson*. Sex. 436 *Hadow*. Chaucer & his Times. 437 *Cole*. Growth of Europe. 438 *Clutton-Brock*. Will. Morris. 439 *Watson*. The Church of England. 440 *Lunn*. The Alps. 444 *Robertson*. Elizabethan Literature. 452 *Bailey*. Milton. 471 *Buckley*. How & What to Read. — (Wir machen die Lehrer des Englischen besonders auf diese Sammlung aufmerksam; die Bücher stehen ihnen zur Einsicht zur Verfügung.)

## Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung des Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Leipzig, J. Klinkhardt. 3: Das Schöne und das Wahre. Ein neuer Wahrheitsbegriff. Erfahrungen mit einer Überleitungs-klasse. Der Streit um das Lesebuch. Umschau.

Monatsschrift für pädag. Reform. Wien, Pichler. 1/2: Die Einheit des Lehrstandes. Das einzig mögl. Prinzip einer wissenschaftl. prakt. Ethik. Wirtschaftspsychologie und Pädagogik. Friedenspädagogik. Lehrkunst. Erfahrungen in der Invalidenschule. Meine Schulgemeinde. Literatur. — U. an Mädchenschulen. Rosegger als Erzieher. Gaukulturektion des kommunistischen Deutsch-Westungarn.

Pädag. Zentralblatt. Hsg. vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht unter Leitung von Dr. *Pallat* und Dr. *Schoenichen*. 12 H. 24 Mk. Berlin SW 68, Mittler & S. H. 1: Eine Forderung an die neue Erziehung. Der Arbeitsgedanke und die Schule. Aufbau des Lehrmittelwesens. — 2: Die Schule ein sozialer Mittelpunkt. Philos. Unterricht auf höhern Lehranstalten. — 3: Schulreform und Lehrerbildung. Aristokrat. und demokr. Bildungstendenzen. — 4: Bildung. probleme. Forderungen des Landes und der Landwirtschaft bei der Reform des Schulwesens. — In jedem Heft: Mitteilungen des Zentralinstitutes und Pädag. Rundschau.

Zeitschrift für soziale Pädagogik. Vierteljahrszeitschrift der deutschen Gesellschaft für soz. Päd., hsg. von Dr. *Natorp*, Dr. *Buchenau* und *Lili Dröschner*. Langensalza, Jul. Beltz. Jahrl. 6 Mk. H. 1: Deutsche Gesellschaft für soz. Pädagogik. Richtlinien der Volksbildungsarbeit. Ein soz. Schulprogramm. Begriff der Gemeinschaft. Sozialismus und Nationalerziehung. Pflichtstundenzahl. Gedanken zur Hochschulreform. Sozialpsych. Arbeitsgemeinschaft. Tagung entschiedener Schulreformer. — 2: Gesundheit und Erziehung. Theorie und Praxis der Volkshochschule. Mütter- und Elternschulen. Freybund und Jugenderziehung. Schulgeldfragen. Berliner Ferienspiele.

Pädag. Blätter. Berlin, Union D. V. 49. Jahrg. Hsg. von K. *Muthesius*. Nr. 1: Freiheit und Autorität (*Niebergall*). Gedanken über Lehrerbildung (*Itchner*). Philos. Propädeutik. — 2: Die Überwindung der ästhetischen Lehren des Klassizismus im Deutschunterricht der Seminare (*Clausnitzer*). Das Antlitz der höhern Schule, gezeigt am Stundenplan der Oberschule. Päd. Akademie oder Fakultät.

Pädagogische Studien hsg. von Dr. M. *Schilling*, Dresden-Blasewitz. 41. Jahrg. 6 M. Nr. 1. Wesen, Ziel und Lehrplan der allg. Mädchenfortbildungsschule. Experiment. Psychologie und Pädagogik in der Volksschule? Das Recht des Kindes als schulkundlicher Grundsatz. Poesie und Jugend.

*Revue pédagogique*. Paris, Delagrave. 4. L'enseignement des notions scientifiques à l'école prim. *Claude Perroud*. Une œuvre espagnole d'éducation.



Am häuslichen Herd. Zürich, Pestalozzigesellschaft. 8. Der Weg. Konr. Gessner. Der Sängerkrieg. Zwei Schweizer Musiker. Nützliche Hauswissenschaft.

Heimatschutz. Bümliz, Benteli. 2: Les raccards du Valais. Les greniers et les caves du Valais pittoresque. Landstrassen und Feldwege. (Schöne Bilder.)

Schule und Leben. Zürich, Komptor der Handelsschule Grossmünster. 3: Fl. Nightingale. Entwicklung des sittlichen Gefühls. Tessinerreise. Aus schönen Büchern. Schweiz. Mundartdicht. † Anna Grob. Frauenwerk. Zürcher Frauenbildungskurse.

Der Pilz- und Kräuterfreund. Heilbronn, G. Kropp. 9/10: Pilzkunde und Schule einst und jetzt. Über aufgewärmte und geforne Pilze. Über versch. Arten der Gattung Boletus. Pilzvergiftungen und -Entgiftungen. Pilzsprache. Forschungs- und Erfahrungsaustausch. Huflattich. Heidekraut als Futtermittel. Drogen-Sammelkalender April-Mai.

Am häuslichen Herd. Zürich, Pestalozzigesellschaft. 8: Der Weg, Idyll. Konrad-Gesellschaft. Der Sängerkrieg. Storchenfamilie (Bild). Otto Müller und Adolf Kölla, aus dem Leben zweier Schweizer Musiker. Der Samariter im Hause.

Anzeiger für Altertumswissenschaft. Zürich, Landesmuseum. 4: Notes sur les fouilles aux Couches-Dessus à Avenches. Tombeaux burgondes à Veyrier. Der Schweizerdegen. Schrötersche Druckerei in Basel. Ausmalung des Einsiedler-Münsters unter Fürstabt Augustin I. Hofmann. Fidelis. Chnüttel. Ein Autograph von Hans Asper. Aus soloth. Seckelmeisterrechnungen des 15. Jahrhdts. Nachrichten.

Wissen und Leben. Zürich, Orell Füssli. 12: Von der Idee des Völkerbundes. Trinkgeld. Der Völkerbund. Ihr Mütter, ihr Frauen! Der Schweizer im Spiegel von Bernh. Shaw.

Schweiz. Handelswissenschaftl. Zeitschrift. Basel, Krebs. 3/4: Reklameunterricht. Enquête de l'Ecole sup. de Commerce de Lausanne. Les traitements dans les écoles suisses de commerce.

Die Saat. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. 4: Erziehung im Drang der Entwicklungsjahre. Wenn ein Kind erwacht. Kinderseelen. Müdigkeit und Ermüdung des Kindes. Wie erziehen wir Erfinder und Entdecker? Religiöse Unterernährung und Überfütterung. Hausbuch. Elternfragen.

Die neue Erziehung. Berlin, Gesellschaft und Erziehung. 6: Pädagogik und Görresgesellschaft. Neue Aufgaben der Volksbildung. Sozialgeograph. Unterricht. Zwei vergessene Lehrgebiete. Zum Musikunterricht. Geschichtl. Rundschau. Von der Schule.

Der schwäbische Bund. Stuttgart, Strecker & Schröder. 7: Durchs Eigene zum Eigenen. Der oberrheinische Staat und die Vereinigung von Baden und Württemberg. Am Neckar. Landleben, Roman v. R. Bartels. Liebeslieder (Lisel Rupp). Der Besuch. Über uns. Rhein-Neckar-Donaukanal und die Neckarwasserkräfte. Ästhetische Ketzereien. Goldfunde zwischen Rhätien und Mittelrhein. Weltliche Predigten. Ende des Naturschutzes? Der Sohn. Polit. Aphorismen (F. Th. Vischer). Bücher und Dichter. Prächtige Kunstbeilagen.

Die Schweiz. Zürich, Berichthaus. 4. Märchen vom Maler (H. Hesse). Sonette aus einem Gedicht „Der Totenkranz“ (E. V. Bodmann). Lyrische Interpretationen (Th. Spörri). Zu beiden Toten, Nov. (P. Gasser). Zu Raffaels 400. Geburtstag. Das Lied vom Elend. F. W. Burger (mit Kunstbeilagen). G. Kellers Mutter und Schwester. Emil Beurmann. Dramat. Rundschau. Dr. H. Zeller. Schweizer Bücher. Polit. Rundschau.

---